

Zu TOP 1

Begehung der Regenrückhaltebecken Appen durch die FDP Fraktion am 03.06.2010

1.RRB Wischhof

Überlaufbauwerk defekt , Ölsperre nicht mehr in Ordnung , steht nicht vor dem Einlauf ,
scheinbar in 2 Teile abgerissen ohne Verankerung auf dem Wasser liegend.

2.RW Sandfang Schmetterlingsweg /Beeksfelde

Graben am Kirchenstieg zugewachsen mit Totholz , beim Auslauf Beeksfelde
Einfriedung (Holzzaun) total morsch.

3.RRB Beeksfelde (Zugang vom Schmetterlingsweg)

Totholz im RRB , Einlauf versandet , Auslaufbauwerk defekt

4.RRB Spielplatz Pinnaubogen

Versandet , zugewachsen mit Totholz im Becken

5.RW Sandfang Broksheeg/Mettwursttwiete

Einlauf versandet

6.RRB Hasenkamp

Ölsperre ok , ohne weitere Beanstandung

7.RRB Strithwisch

Zugang zur Zeit wegen hohem Bewuchs nicht möglich

8.RRB Grothwisch

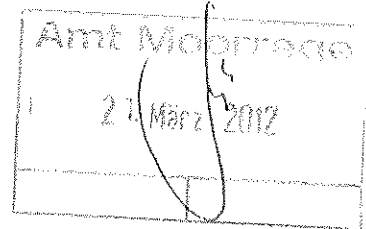
Biotop ,ohne weitere Bauwerke , ohne Befund

9. RRB Appen Ost / Seniorenheim DANA

ohne Befund

ERGEBNISPROTOKOLL

BV: Deponie Schäferhof, Oberflächenabdichtung
05. Besprechung vom 16.03.2012 um 10.00 Uhr



Teilnehmer:

Herr Gerdes
Herr Rohde
Herr Tewes
Herr Sachs

LLUR

Johann Heidorn GmbH & Co. KG
Deponiebetriebsgesellschaft Nord mbH & Co. KG
Ingenieurbüro Sachs & de Buhr

Folgende Punkte wurden besprochen:

1. Der erste Teil der oberen Fläche ist vorprofiliert. Für die Vorbereitung zur Verlegung der KDB soll in der 12.KW ein Aufmaß erfolgen. Dies wird zur Überprüfung dem Büro Sachs & de Buhr zugeleitet.
2. Der Standsicherheitsnachweis liegt vor und ist i.O.
3. Das für die Ausgleichsschicht vorgesehene Recyclingmaterial wird vom Fremdüberwacher geprüft. Herr Rohde wird einen Massenbilanz für die benötigte Restmenge erstellen und vorlegen.
4. Die Anlieferung der Kunststoffdichtungsbahnen erfolgt Ende März. Mit der Verlegung kann witterungsabhängig im o.a. Teilbereich voraussichtlich Mitte April begonnen werden.
5. Das Kiesmaterial lagert im Kieswerk, der Qualitätsnachweis wird vor Einbau zur Prüfung vorgelegt.
6. Parallel laufen ab Mitte April die weiteren Profilierungsarbeiten für die KDB-Flächen und mit einer zweiten Kolonne die Erdarbeiten im Böschungsbereich und die Arbeiten am Randgraben. Die Auffahrtsrampe wird zum Schluss rückgebaut und abgedichtet.
7. Die Analysen für den eingebauten Boden in der Rekultivierungsschicht, den Pflanzbeeten und den Bodenanfüllungen liegen Herrn Gerdes vor. Herr Rohde wird diese an Herrn Gerdes mailen.
8. Die Umlegung der Waage ist erfolgt. Die Container am bisherigen Waagenstandort sind abgebaut bzw. umgestellt.
9. Die Anpflanzungen werden im Herbst beginnen.
10. Die Festlegung des nächsten Baubesprechungstermins findet nach telefonischer Abstimmung (bis 30.03.2012) voraussichtlich am 20.04.2012 statt.

Lübeck, den 16.03.2012

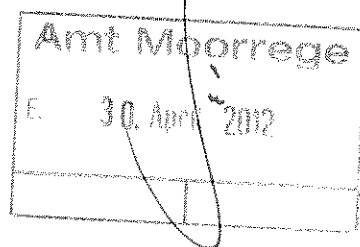
gez. Sachs

Verteiler:

Herr Gerdes, Herr Landschoof, Herr Meyer, Frau Wulff, Herr Dr. Heidorn, Herr Tewes,
Herr Rohde, Herr Naumann

ERGEBNISPROTOKOLL

BV: Deponie Schäferhof, Oberflächenabdichtung
06. Besprechung vom 20.04.2012 um 10.00 Uhr



Teilnehmer:

Herr Gerdes
Herr Rohde
Herr Tewes
Herr Anders
Herr Sachs

LLUR
Johann Heidorn GmbH & Co. KG
Deponiebetriebsgesellschaft Nord mbH & Co. KG
Heers & Brockstedt Umwelttechnik GmbH
Ingenieurbüro Sachs & de Buhr

Folgende Punkte wurden besprochen:

1. Der erste Teil der Restfläche KDB wurde profiliert und ein Aufmaß zur Überprüfung dem Büro Sachs & de Buhr zugeleitet. In Teilbereichen wurden Nachprofilierungen durchgeführt. Herr Rohde hat mitgeteilt, dass die Profilierungen vor Aufbringung der Schutzschicht für die KDB erledigt worden sind.
2. Insgesamt wurde bis gestern eine Fläche von rd. 15.000 m² mit KDB belegt und vom Fremdüberwacher geprüft. Herr Anders erstellt einen Zwischenbestandsplan für den Fremdüberwacher für die Qualitätssicherung. Die KDB ist mit Entwässerungsschichtmaterial vorbelegt.
3. Das für die Ausgleichsschicht vorgesehene Recyclingmaterial wird vom Fremdüberwacher geprüft. Die Überprüfung wird in der 17. KW abgeschlossen.
4. Für das Kiesmaterial (Entwässerungsschicht) wird derzeit noch ein Durchlässigkeitsversuch durchgeführt. Der Qualitätsnachweis wird dann vollständig übergeben (voraussichtlich 18. KW).
5. Die KDB Arbeiten sind zunächst abgeschlossen. Jetzt erfolgen zunächst der flächige Einbau der Entwässerungsschicht und das Aufbringen der Rekultivierungsschicht. Parallel laufen mit einer zweiten Kolonne die Erdarbeiten zur mineralischen Dichtung im nord-westlichen Böschungsbereich und die Arbeiten am Randgraben.
6. Der Baubeginn für den nächsten KDB Abschnitt erfolgt voraussichtlich Anfang Juni.
7. Die Auffahrtsrampe wird zum Schluss rückgebaut und abgedichtet. [bleibt]
8. Die Anpflanzungen werden im Herbst beginnen. [bleibt]
9. Die nächste Baubesprechung findet am 25.05.2012 um 10.00 Uhr statt.

Lübeck, den 23.04.2012

gez. Brinck

Verteiler:

Herr Gerdes, Herr Landschoof, Herr Meyer, Frau Wulff, Herr Dr. Heidorn, Herr Tewes,
Herr Siebert, Herr Rohde, Herr Naumann



FDP-Fraktion Ortsverband Appen

Jutta Kaufmann
Fraktionsvorsitzende
Almtweg 10
Tel. 04101/27783

Herrn
Bürgermeister
Hans-Joachim Banaschak
An den Vorsitzenden
des Umweltausschusses
Bernd Kanitz

22.06.2012

Umweltausschuss am Dienstag, den 5. Juni 2012

Sehr geehrter Herr Banaschak,
sehr geehrter Herr Kanitz,

wir bitten folgenden FDP-Antrag auf die Tagesordnung zu setzen.

Die FDP beantragt die Entfernung der massiven Einzäunung des nicht mehr genutzten ehemaligen Bauhofgeländes auf der gemeindlichen Fläche an der Appener Beek.

Wir beantragen zu klären, welche Arbeiten der Bauhof übernehmen kann und in welcher Höhe Kosten durch eventuelle Fremdarbeiten entstehen.

Wir schlagen eine gemeinsame Begehung des Geländes vor.

Begründung unseres Antrages:

Vor Jahren wurde diese Fläche an der Appener Beek hinter dem Regenrückhaltebecken vom Appener Bauhof genutzt. Diese Fläche ist damals mit hohen Betonpfählen und einem Maschendrahtzaun eingezäunt worden.

Seit vielen Jahren wird diese eingezäunte Fläche nicht mehr vom Bauhof genutzt. Das Areal von der Zirkuswiese bis zu der Bauhoffläche, inklusive des Regenrückhaltebeckens und der Beek ist ein Gesamtbiotop in dem oft Rehwild und viele Wiesenvögel zu beobachten sind.

Dieses schöne Areal wird von vielen Anliegern in Verbindung mit unserem Bürgerwald zum Spazieren gehen und zum Erholen genutzt. Eine Bank am Aussichtspunkt auf dem Knickwall ist bereits vorhanden. Der NABU stellte zwei Informationsschilder auf.

Die Einzäunung und Betonpfähle sind ein störendes Element in diesem Biotop. Eine Entfernung des Zaunes und damit eine Zuführung dieser Fläche in das offene Areal ist eine Aufwertung und ein Gewinn auch für das Wild. Die freie Fläche wäre auch ein Kontrast zu den massiv und hoch eingezäunten Weiden mit den Robustrindern, die nicht bei allen Bürgern eine positive Resonanz finden.

Fotos dieser Einzäunung sind diesem Antrag beigelegt.


Jutta Kaufmann
Fraktionsvorsitzende





